

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Verteilung von Restmitteln an "Jugendhilfeangebote für Kinder und Jugendliche aus Zuwanderer- und Flüchtlingsfamilien" im Haushaltsjahr 2016

Beschlussorgan

Jugendhilfeausschuss

Gremium	Datum
Integrationsrat	13.06.2016
Jugendhilfeausschuss	21.06.2016

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2016/2017, die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 121.778,30 Euro gemäß Anlage 1 für Jugendhilfeangebote für Kinder und Jugendliche aus Zuwanderer- und Flüchtlingsfamilien zu verteilen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>121.778,30</u> €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja _____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Gemäß dem Ratsbeschluss vom 24.03.2015 zur Flüchtlingsarbeit mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wird die präventive Jugendhilfe mit Projekten in 2016 weitergeführt. Der AK §80, integrative Jugendarbeit, hatte Eckpunkte gemäß dem Ratsbeschluss vereinbart, die für die Konzepte der Flüchtlingsarbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit maßgeblich sind.

Im Haushaltsjahr 2016 stehen insgesamt Mittel in Höhe von 825.000,00 Euro zur Verfügung. Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie hat in seiner Sitzung am 08.03.2016 bereits Mittel in Höhe von insgesamt 703.221,70 Euro aus der Zuschussposition verteilt. Nunmehr sollen die noch vorhandenen Restmittel in Höhe von insgesamt 121.778,30 Euro verteilt werden.

Stadtbezirk 1 (Innenstadt)**2.704,00 Euro an den Träger „anyway e.V.“ für die Maßnahme / das Angebot „Café der Begegnungen : Offener Abend für Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Zuwanderungs- und Fluchterfahrung“**

Finanziert werden sollen Personal- (hauptamtlicher Mitarbeiter und Honorarkraft) und Sachkosten zur Schaffung eines geselligen und freundlichen Raumes, in dem sich Jugendliche mit Fluchterfahrung wohlfühlen. Die Besucher knüpfen Kontakte, lernen das pädagogische Personal als Ansprechpartner zu Fragen rund um das Thema sexuelle und gleichgeschlechtliche Identität kennen und haben die Möglichkeit zu niedrigschwelligen Gesprächen.

8.900,00 Euro an den Träger „Quäker Nachbarschaftsheim e.V.“ für die Maßnahme / das Angebot „Zusätzliche Jugendhilfeangebote für Kinder und Jugendliche aus Zuwanderer- und Flüchtlingsfamilien“

Weiterfinanzierung einer halben Personalstelle in der Offenen Tür, um eine stabile Beziehung zu den

jungen Menschen aufzubauen und ein Gespür für die Interessen und Bedürfnisse zu entwickeln. Des Weiteren sollen Sachmittel zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen des pädagogischen Alltags sind folgende Aktivitäten geplant:

- Durchführung eines Musikprojektes,
- ein Trommelworkshop,
- der Aufbau eines kleinen Tonstudios,
- Kochabende und
- Individualbetreuung bei Schulabstinenz

10.071,82 Euro an den Träger „Caritasverband für die Stadt Köln e.V.“ für die Maßnahme / das Angebot „Mobiles Angebot Reitweg“

Mit einem speziell ausgestatteten Kleinbus wird bei diesem Projekt zweimal die Woche für jeweils drei Stunden die Turnhalle am Reitweg in Köln-Deutz angefahren. Die Halle dient momentan als Notunterkunft für Flüchtlingsfamilien. Der Bus ist ausgestattet mit Spiel- und Sportmaterial, welches auf die Kinder und Jugendlichen am Reitweg abgestimmt ist. Vor allem Sprachspiele sowie unkomplizierte Gesellschaftsspiele und Sport werden den Teilnehmern angeboten. Finanziert werden Personalkosten.

2.300 Euro für ein Kooperationsprojekt Träger „Caritasverband für die Stadt Köln e.V.“ und „girlspace e.V.“ für die Maßnahme / das Angebot „Fotoprojekt „Unser Veedel“ für Mädchen mit und ohne Flüchtlingsbiographie aus der Kölner Südstadt“

Für die nachfolgend aufgeführten geplanten Inhalte sollen Personalkosten (Honorar für eine pädagogische Kraft und Honorar für zwei Medienpädagoginnen) und Sachkosten zur Verfügung gestellt werden.

- Annäherung & Eingrenzung an das Thema „Unser Veedel“
- Grundlagen im Umgang mit einer digitalen Spiegelreflexkamera
- Besichtigung und Auswahl der Aufnahmeorte
- Fotoshooting
- Auswahl der Fotos
- Einführung in die Bildbearbeitung
- Präsentation

Stadtbezirk 2 (Rodenkirchen)

7.000,00 Euro an den Träger „Haus der Familie e.V.“ für die Maßnahme / das Angebot „Angekommen“

Um die Kinder und Jugendlichen erreichen zu können, soll ein alter Feuerwehrbus, mit wiedererkennbarem Charakter, zu einem Spielmobil aufgearbeitet werden. Darüber hinaus werden in der Einrichtung selbst Förder- und Begegnungsangebote wie Hausaufgabenhilfe, Musikarbeit und Beratung stattfinden. Mit den jugendlichen Besuchern werden Möglichkeiten von Partnerschaften vorbereitet. Finanziert werden Personalkosten für einen Sozialarbeiter und eine Hilfskraft sowie Sachkosten.

6.191,60 Euro an den Träger „miteinander leben e.V.“ für die Maßnahme / das Angebot „Offene Gruppen mit Fahrdienst (Michaelshoven)“

Der Bus des Jugendhauses steht an 4 Tagen die Woche nach einem bestimmten „Fahrplan“ an der Flüchtlingsunterkunft. Die „Offene Tür“ des Jugendhauses kommt den Kindern und Jugendlichen entgegen und holt sie ab. Die Jugendlichen werden dann mit dem Bus ins Jugendhaus Sürth gefahren und können am Programm des Hauses teilnehmen oder aber auch mal in einer Kleingruppe sich treffen, denn sie haben während der ganzen Zeit in der sie im Haus sind einen festen Ansprechpartner, der sich um ihre Bedürfnisse kümmern kann. Langfristig sollen die Jugendlichen ermutigt werden selbstständig die Einrichtung aufzusuchen. Finanziert werden Personalkosten für einen Übungsleiter, Sachmittel und Fahrtkosten.

7.000,00 Euro an den Träger „Jugendzentren Köln gGmbH“ für die Maßnahme / das Angebot „Freizeitangebote der JE – Weiß mit Mobilitätsförderung“

Angebote zum Dialog zwischen Stammesbesuchern und Jugendlichen aus den Erstunterkünften sollen geschaffen werden. Beispiele für diese Angebote können Sportangebote wie Fußball oder Basketball sein oder Kunstangebote wie Graffiti. Finanziert werden soll eine Stelle für einen pädagogischen Mitarbeiter und eine Stelle für einen Minijobber.

Stadtbezirk 3 (Lindenthal)

12.894,00 Euro an den Träger „Sozialdienst Katholischer Männer e.V.“ für die Maßnahme / das Angebot „Nur im Ring ist jeder allein“

Ziel des Projektes ist es, dass Flüchtlinge sich in der Jugendeinrichtung und somit in Köln willkommen fühlen. Sport ist ein wichtiges Mittel der Integration. Sich zusammen zu bewegen öffnet die Menschen, es ermöglicht Kommunikation, vor allem dann, wenn sie mit Worten zum Teil zu schwer ist. Die OT-Vita führt nun zwei extra Trainingstermine für Flüchtlinge durch. Es sollen Personalkosten für einen Trainer und Erzieher, einen Trainer als pädagogische Hilfskraft und Sachkosten zur Verfügung gestellt werden.

2.500,00 Euro an den Träger „Jugendzentren Köln gGmbH“ für die Maßnahme / das Angebot „Netzwerken für Flüchtlinge“

Flüchtlingen soll die Möglichkeit geboten werden, private Kontakte über das Internet zu pflegen. Da dies nur in den Räumen der Alten Schule möglich sein wird, nutzen sie dann regelmäßig das Haus. Dies ist ein expliziter Wunsch der geflohenen Menschen dem das Team der Alten Schule als partizipativer Ansatz entsprechen möchte. Über das Internet und Smartphone können persönliche Kontakte gehalten werden bzw. Einladungen zu Aktivitäten zielgenau an die Adressaten verschickt werden. Da die Kommunikation in deutscher Sprache stattfindet, lernen Flüchtlinge automatisch weiter die deutsche Sprache. Die Kinder, die eine Schule besuchen, sollen durch eine Person an die Schulförderung angebunden werden. Es sollen Personalkosten für einen pädagogischen Mitarbeiter und Sachkosten zur Verfügung gestellt werden.

Stadtbezirk 4 (Ehrenfeld)

4.000,00 Euro an den Träger „Katholische Jugendagentur Köln gGmbH“ für die Maßnahme / das Angebot „Integrative Freizeit- und Bildungsangebote für Kinder aus Flüchtlingsfamilien aus dem Hotel Anke und der Turnhalle Lindweiler Hof in der OT Nonni“

Altersgerechte Spiel- und Freizeitangebote wie Basteln und Malen, Kochen und Backen, auch Sport- und Kreativangebote im Bereich der Medien stehen den Kindern zur Teilnahme offen. Die Begleitung der Kinder zur Einrichtung und auf dem Heimweg ist ebenfalls Bestandteil des Projekts. Finanziert werden sollen zwei Kräfte auf Honorarbasis. Des Weiteren sollen Sachkosten finanziert werden.

7.740,00 Euro an den Träger „Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Köln e.V.“ für die Maßnahme / das Angebot „Integrative Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche aus der Flüchtlingsunterkunft, Sporthalle Kolkrahenweg“

Für die 10 bis 20 jährigen Flüchtlinge werden verschiedene Angebote vorgehalten. Darunter zählen die Integration in die Kicker-Mannschaft des Clubs, verschiedene Erkundungsgänge und Ausflüge zum besseren Kennenlernen des Wohnumfeldes und der Kölner City sowie der Besuch von Veranstaltungen. In der Jugendeinrichtung kann außerdem gespielt, gebastelt und gemeinsam zu Abend gegessen werden. Es sollen Personalkosten für 4 Honorarkräfte und Sachkosten finanziert werden.

4.600,00 Euro an den Träger „Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Köln e.V.“ für die Maßnahme / das Angebot „Integrative Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche aus den Flüchtlingsunterkünften in Ossendorf“

Die Arbeit soll in Form von speziellen Angeboten auf die Zuwanderer- und Flüchtlingsfamilien ausgeweitet werden. Diese neue Gruppe benötigt für die verschiedenen Aktivitäten eine zusätzliche Betreuung, die von Honorarkräften übernommen werden soll. Das Programm soll neben strukturierten Freizeitaktivitäten (Sport- und Spielnachmittage) auch die Integration in den Stadtbezirk umfassen. Hierfür sollen die Mittel für zwei zusätzliche Honorarkräfte und Sachkosten zur Verfügung gestellt werden.

4.000,00 Euro an den Träger „Kölner Spielecircus e.V.“ für die Maßnahme / das Angebot „Zirkus ohne Grenzen mit Sport, Spiel, Artistik, Zirkus und Sprachförderung“

Zirkus ohne Grenzen soll das Zusammenleben der Kinder aus den Stadtteilen, insbesondere den Kindern und Jugendlichen aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen und den Flüchtlingsseinrichtungen fördern. Es soll ein über dieses Projekt hinausgehendes Zusammenleben unterstützt werden, dass neue Möglichkeiten und Wege der Integration unterstützt. Das können gemeinsame Freizeitaktivitäten in den Bereichen Sport und Kultur sein. Das können aber auch Partnerschaften zwischen Kindern und Jugendlichen sein, die sowohl über die Institutionen als auch auf privatem Engagement basieren. Mit diesem Projekt soll ein immer weiteres Netzwerk des Zusammenlebens gefördert werden. Finanziert werden sollen diverse Referenten und Sachmittel.

Stadtbezirk 5 (Nippes)

3.750,00 Euro an den Träger „Zurück in die Zukunft e.V.“ für die Maßnahme / das Angebot „Weidenpesch braucht noch mehr DachloW II“

Zurück in die Zukunft e.V. hat bereits zusätzliche Mittel beantragt, um die Öffnungszeiten des Jugendprojektes DachloW zu erhöhen. Mit den bisher bewilligten Mitteln ist es möglich, den Stellenumfang der pädagogischen Fachkraft von 30 auf 35 Std/Woche zu erhöhen. Derzeit hat das DachloW an vier Tagen die Woche geöffnet. Um dem Bedarf im Bezirk gerecht zu werden, sollen dem Träger weitere Personal- und Sachkosten zur Verfügung gestellt werden. Absicht ist es, im Jugendprojekt auch sonntags Angebote für Jugendliche bereit zu halten, die von Fachkräften betreut werden.

840,00 Euro an den Träger „Jugendzentren Köln gGmbH“ für die Maßnahme / das Angebot „Integration durch Boxen im Kinder- und Jugendhaus Boltens Sternstraße“

Die Kinder aus dem Wohnheim Boltens Sternstraße kommen durch den Sport in Kontakt und Interaktion mit den Stammesbesuchern. Das Training soll ab August alle 14 Tage im Rahmen der Sonntagsöffnung stattfinden. Beantragt werden hierfür Honorarmittel für einen Trainer und eine Stelle für die pädagogische Begleitung.

Stadtbezirk 6 (Chorweiler)

3.500,00 Euro an den Träger „Sportjugend im Stadtsportbund Köln e.V.“ für die Maßnahme / das Angebot „SportMOBIL für geflüchtete Kinder und Jugendliche“

Das Projekt befasst sich mit der Freizeitgestaltung der nach Köln geflüchteten Kinder und Jugendlichen. Es gilt, dieser Zielgruppe Angebote zur aktiven Freizeitbeschäftigung, in diesem Fall Sport und Bewegung, bereitzustellen. Ein entscheidender Faktor ist, dass die Angebote von einer Person durchgeführt wird, die sowohl über pädagogische, als auch über sportliche Kompetenzen verfügt. Damit ein angemessener Betreuungsschlüssel gewährleistet werden kann, soll zusätzlich mindestens eine weitere Person eingebunden werden. Daher sollen für die Maßnahme Personalkosten für zwei Übungsleiter und Sachmittel zur Verfügung gestellt werden.

Stadtbezirk 8 (Kalk)**3.512,00 Euro an den Träger „IN VIA Köln e.V.“ für die Maßnahme / das Angebot „Vorbilder inspirieren – mit Tanzen integrieren“**

In der Notunterkunft Westerwalder Straße sollen von Juni bis Dezember 2016 Tanztrainings (HipHop/Breakdance) mit 50 Kindern und Jugendlichen durchgeführt werden. Die Tanztrainerinnen und Tanztrainer haben selbst eine Fluchtgeschichte hinter sich und sind Vorbilder, da sie selber wichtige Schritte in ein selbstbestimmtes Leben gegangen sind. Das Training (mit Wegbegleitung) findet in einer Sporthalle 1x wöchentlich statt, und in den Ferien erfolgt ein 1-wöchiges Intensivtraining. Bei öffentlichen Auftritten, z.B. beim Kalk-Fest können die Kinder und Jugendlichen ihr Können präsentieren. Gefördert werden sollen Personalkosten für zwei Tanztrainer und Sachkosten.

Stadtbezirk 9 (Mülheim)**2.000,00 Euro an den Träger „Sozialdienst Katholischer Männer e.V.“ für die Maßnahme / das Angebot „Spiele für Viele“**

Mit regelmäßigen Angeboten in den Hallen und auf dem Außengelände soll der Kontakt und ein Vertrauensverhältnis zwischen den Mitarbeitern, Kindern und Jugendlichen aufgebaut werden. Zweimal wöchentlich sind die Mitarbeiter vor Ort und bieten Spiele für drinnen und draußen an. Jugendliche aus der OT St. John sollen das Projekt begleiten. Es wird auch möglich sein Jugendliche aus den Unterkünften an Angeboten der OT teilnehmen zu lassen. Ein Bus zum Transfer steht zur Verfügung. Finanziert werden soll eine pädagogische Fachkraft und Sachkosten.

Bezirksübergreifende / Stadtweite Maßnahmen**10.000,00 Euro an den Träger „KIDsmiling e.V.“ für die Maßnahme / das Angebot „Pädagogische Fachkraft für den Ausbau zusätzlicher Jugendhilfeangebote für Kinder und Jugendliche aus Zuwanderer- und Flüchtlingsfamilien“**

Die Weiterführung und Ausweitung des KIDsmiling-Fußballtrainings insbesondere auf Standorte in der Nähe von Flüchtlingsunterkünften macht die Einstellung einer pädagogischen Fachkraft dringend erforderlich. Die geplanten Tätigkeiten beinhalten im Schwerpunkt die Trainerkoordination:

- Herstellen, pflegen und weitergeben von Kontakten
- Koordination der bisher genutzten und zukünftigen Plätze in Köln (Besuche der einzelnen Plätze, Ermittlung von Material, Traineroutfit und Werbematerialbedarfen, Mängel am Platz, Bearbeitung von Traineranfragen, Trainereinsätze bei „Runden Tischen“)
- Dokumentation der Entwicklung auf einzelnen Plätzen und in der Erweiterung des Netzwerkes von KIDsmiling

18.274,88 Euro für „Flexibel einsetzbare Mittel der Jugendverwaltung“

Durch den Einsatz von flexiblen Mitteln kann die Verwaltung kurzfristig auf weitere (bisher unbekannt) Bedarfe reagieren.

Tabellarische Übersicht:

Stadtbezirk 1 (Innenstadt)	23.975,82 Euro
Stadtbezirk 2 (Rodenkirchen)	20.191,60 Euro
Stadtbezirk 3 (Lindenthal)	15.394,00 Euro
Stadtbezirk 4 (Ehrenfeld)	20.340,00 Euro
Stadtbezirk 5 (Nippes)	4.590,00 Euro
Stadtbezirk 6 (Chorweiler)	3.500,00 Euro
Stadtbezirk 7 (Porz)	0,00 Euro
Stadtbezirk 8 (Kalk)	3.512,00 Euro
Stadtbezirk 9 (Mülheim)	2.000,00 Euro
stadtweite und/oder bezirksübergreifende Angebote	28.274,88 Euro
<i>Somit sollen Mittel verteilt werden in Höhe von insgesamt</i>	121.778,30 Euro
<i>Restmittel nach Beschluss vom 08.03.2016</i>	121.778,30 Euro
Ergebnis	0,00 Euro

Die Mittel stehen im Teilergebnisplan 0604 (Kinder- und Jugendarbeit), Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) zur Verfügung.